

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 18.26 VOM 16. JUNI 2026

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-MASTER-STUDIENGANG FÜR DAS FACH EUROPÄISCHE STUDIEN DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 16. JUNI 2026

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang
für das Fach Europäische Studien der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

vom 16. Juni 2026

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. Seite 1222), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele und Sprachenregelung	3
§ 33 Studienbeginn	3
§ 34 Zugangsvoraussetzungen	4
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen	4
§ 37 Leistungen in den Modulen	4
§ 38 Masterarbeit	6
§ 39 Übergangsbestimmungen	6
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	7
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan (wenn Modul 3a gewählt wird)	8
Exemplarischer Studienverlaufsplan (wenn Modul 3b gewählt wird).....	9
Anhang 2: Modulbeschreibungen.....	10

§ 31

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32

Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele und Sprachenregelung

- (1) Das Masterstudium des Faches Europäische Studien beschäftigt sich mit dem Gegenstand Europa aus einer interdisziplinären Perspektive (Geschichte, Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft, Medienwissenschaft und andere Disziplinen der Fakultät für Kulturwissenschaften). Europa wird dabei in einem weiten Sinne verstanden, nicht nur bezogen auf den historischen Kern der heutigen Europäischen Union (Deutschland, Frankreich, Benelux-Union und Italien), sondern auch auf die Staaten Nord-, Süd- und Osteuropas, innerhalb wie außerhalb der EU, unter Einschluss des Vereinigten Königreichs.

Das Studium vermittelt Fachwissen und methodische Kompetenzen auf dem Niveau eines forschungsorientierten Masters. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung kultur- und gesellschaftswissenschaftlicher Forschungsmethoden auf europäische Fragestellungen sowie zur Entwicklung und Durchführung eigener, interdisziplinärer Forschungsprojekte, unter Berücksichtigung regionaler, nationaler und supranationaler Perspektiven.

Die Studierenden erwerben Europakompetenz im Sinne einer interkulturellen Handlungsfähigkeit in europäischen und internationalen Kontexten. Dazu gehört die Reflexion europäischer Identität, Alterität und Diversität sowie des komplexen, diskursiv wandelbaren Konstruktionscharakters Europas. Ebenfalls spielt die Auseinandersetzung mit der Außenwahrnehmung Europas im Rest der Welt und mit historischen wie aktuellen Mechanismen der Inklusion und Exklusion eine wichtige Rolle. Zur interkulturellen Handlungsfähigkeit gehören nicht zuletzt auch die während des Studiums erworbenen bzw. vertieften Sprachkompetenzen sowie die konkreten Erfahrungen europäischer Lebens-, Studien- und Arbeitswirklichkeiten in Auslandssemester und Auslandspraktikum. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs werden auf diese Weise „europafähig“ und auch „weltfähig“ für eine weiterführende Tätigkeit in regionalen, nationalen und internationalen Arbeitsfeldern und Forschungskontexten.

- (2) Masterstudium und Masterprüfung finden im Fach Europäische Studien überwiegend in deutscher Sprache statt. Abweichungen sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 33

Studienbeginn

Abweichend von § 3 der Allgemeinen Bestimmungen kann das Studium nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 34 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium des Faches Europäische Studien setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss voraus, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:
 - Zentrale Inhalte und Methoden eines philologischen oder kulturwissenschaftlichen Studiengangs kennen und anwendenoder
 - Zentrale Inhalte und Methoden eines sozialwissenschaftlichen Studiengangs kennen und anwendenoder
 - Zentrale Inhalte und Methoden eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiengangs kennen und anwenden
- (2) Das Studium des Faches Europäische Studien setzt über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen Kenntnisse in zwei europäischen Fremdsprachen voraus, die erste auf dem Niveau B2, die zweite mindestens auf dem Niveau B1.

§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studium im Fach Europäische Studien umfasst 45 LP (fünf Module).
- (2) Im Fach Europäische Studien sind folgende Module zu absolvieren:
 - Mastermodul 1: Theorien und Modelle 9 LP (Pflichtmodul)
 - Mastermodul 2: Geschichte und Gesellschaften Europas 7 LP (Pflichtmodul)
 - Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften „Wirtschaft Europas“ im Umfang von 5 LP
 - Mastermodul 3a: Sprachliche Vertiefung 9 LP (Wahlpflichtmodul)oder
 - Mastermodul 3b: Interdisziplinäre fachliche Vertiefung 9 LP (Wahlpflichtmodul)
 - Mastermodul 4: Auslandssemester 9 LP (Pflichtmodul)
 - Mastermodul 5: Auslandspraktikum 6 LP (Pflichtmodul).

§ 36 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37 Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.

- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht. Folgende andere Prüfungsleistung ist insbesondere vorgesehen:
- Vortrag
Ein Vortrag ist die Darstellung eines vorgegebenen Themas unter Zuhilfenahme geeigneter Mittel im Rahmen eines mündlichen Vortrags. Die Dauer eines Vortrages beträgt 10 bis 45 Minuten.
- (3) Werden Klausuren oder mündliche Prüfungen als Modulteilprüfungen durchgeführt, verringert sich die Dauer der Klausuren auf 45-120 Minuten und die Dauer der Mündlichen Prüfungen auf 15-30 Minuten.
- (4) Folgende Formen der qualifizierten Teilnahme kommt in Ergänzung zu § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen in Betracht:
- ein Praktikumsbericht,
 - ein Blog.

§ 37a

Sonderregeln zu Meldung und Abmeldung, Wiederholungs- und Kompensationsmöglichkeiten, endgültigem Nichtbestehen und Nichtteilnahme aus wichtigem Grund im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften „Wirtschaft Europas“

- (1) Abweichend von den Regelungen in den Allgemeinen Bestimmungen gelten im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften „Wirtschaft Europas“ Sonderregelungen nach den Absätzen 2 bis 11.
- (2) Zu jedem Modul ist eine gesonderte Meldung durch die Studierenden im Campusmanagementsystem der Universität Paderborn erforderlich. Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung. Werden im Anschluss an diese Meldung im Rahmen der entsprechenden Modulprüfung keine Leistungspunkte erlangt (sei es aufgrund von Rücktritt oder Nichtbestehen), so ist für eine erneute Belegung des Moduls eine gesonderte Meldung zum Modul durch die Studierenden erforderlich.
- (3) Die Meldung zu einem Modul erfolgt grundsätzlich in einem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Zeitraum, der auf der Webseite der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und im Campus Management System der Universität Paderborn veröffentlicht wird. Dieser Anmeldezeitraum liegt in der Regel in dem Semester, das dem Veranstaltungssemester vorausgeht. Er ist so zu bestimmen, dass ein reibungsloser Studienverlauf möglich ist. Sofern die Auslastung es zulässt, kann die Meldung zu einem Modul auch innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen eines Semesters erfolgen.
- (4) Die Wahl eines Moduls im Wahlpflichtbereich erfolgt durch die Meldung zu dem entsprechenden Modul. § 20 der Allgemeinen Bestimmungen bleibt unberührt
- (5) Eine Abmeldung von Prüfungen kann spätestens zwei Tage vor der ersten Prüfung in einem Modul im Campusmanagementsystem der Universität Paderborn ohne Angabe von Gründen vorgenommen werden.
- (6) Ist die Teilnahme an einer Modulteilprüfung wegen Krankheit oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht möglich, dann kann
- a. die Kandidatin oder der Kandidat auf Antrag beim Zentralen Prüfungssekretariat von der Modulprüfung zurücktreten, sofern kein Ersatz für die versäumte Teilprüfung angeboten wird.

- b. der Prüfungsausschuss in Absprache mit dem verantwortlichen Lehrenden im Einzelfall die Möglichkeit organisieren, das Modul zeitnah abzuschließen. Diese Möglichkeit soll insbesondere dann organisiert werden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat bereits die Hälfte oder mehr der in dem Modul geforderten Leistungen erbracht hat. Die Gewichte der Modulteilprüfungen sind hierfür maßgeblich. Andernfalls wird diese Modulteilprüfung mit der Note mangelhaft (5,0) bewertet und geht mit dieser Note in die Berechnung der Modulnote ein.
- (7) Wird ein Modul mit einer Modulnote schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, so kann das Modul mit der dazugehörigen Modulprüfung wiederholt werden. Eine Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Ein Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn die Modulprüfung nicht mehr wiederholt werden kann.
- (8) Modulteilprüfungen sind nicht einzeln zu bestehen. Besteht die Modulprüfung aus Modulteilprüfungen, so können die einzelnen Modulteilprüfungen weder wiederholt noch nachgebessert werden. Wird eine Modulteilprüfung mit schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, findet eine Kompensation durch die gewichtete Einbeziehung aller einzeln erreichten Noten der Modulteilprüfungen in dem Modul bei der Bildung der Modulnote statt.
- (9) Es gibt keine mündliche Ersatzprüfung gemäß § 22 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (10) Für Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gelten die Regelungen der Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnungen für die Masterstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.
- (11) Zusätzlich zu Prüfungsleistungen können Bonusleistungen erbracht werden. Bonusleistungen werden ausschließlich im Zusammenhang mit einer konkreten Veranstaltung erbracht. Bonusleistungen werden in der Regel studienbegleitend und freiwillig erbracht. Als Erbringungsformen sind Präsenz- oder Hausaufgaben, Testate oder Projektarbeit zulässig. Diese Bonusleistungen sollen die Studierenden schrittweise auf nachfolgende Prüfungsleistungen vorbereiten. Die Bonusleistungen können bewertet werden und die Modulnote nach einem vorher festgelegten Schlüssel verbessern (Bonussystem). Die Modulabschlussprüfung muss unabhängig vom Bonussystem bestanden werden. Das Bonussystem kann die Modulnote um maximal 0,7 verbessern.

§ 38 Masterarbeit

- (1) Wird die Masterarbeit im Fach Europäische Studien geschrieben, so ist sie in Absprache mit der jeweiligen Betreuerin bzw. dem jeweiligen Betreuer in deutscher, englischer, französischer oder spanischer Sprache abzufassen.
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich.

§ 39 Übergangsbestimmungen

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2026/2027 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 40

Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 1. Oktober 2026 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ für das Fach Europäische Studien der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 10. Mai 2023 (AM.Uni.Pb. 28.23) außer Kraft. Die Zugangsregelungen gemäß § 34 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2026/2027. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 29. April 2026 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 20. Mai 2026.

Paderborn, den 16. Juni 2026

Der Präsident
der Universität Paderborn

Professor Dr. Matthias Bauer

**Anhang 1:
Exemplarischer Studienverlaufsplan (wenn Modul 3a gewählt wird)**

Semester	Fach Europäische Studien		
	Modul	LP	Workload
1.	M 1 Theorien und Modelle a) Europa-Konzeptionen aus interdisziplinärer Perspektive		135
	M 1 Theorien und Modelle b) Europäische Kultur- und Sprachenvielfalt. Individuelle und soziale Mehrsprachigkeit		135
	M 2 Geschichte und Gesellschaften Europas a) Europäische Gegenwart/Geschichte		90
	M 3a Sprachliche Vertiefung a) Sprachkompetenzerweiterung		135
		16,5	495
2.	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften „Wirtschaft Europas“		150
	M 2 Geschichte und Gesellschaften Europas b) Europäische Kultur und Gesellschaft		120
	M 3a Sprachliche Vertiefung b) Sprachkompetenzerweiterung		135
		13,5	405
3.	M 4 Auslandssemester		270
	M 5 Auslandspraktikum		180
		15	450
4.	Ergänzungsbereich	12	360
	Abschlussmodul	18	540
	- Masterarbeit - Mündliche Verteidigung	[15] [3]	[450] [90]
		30	900

Exemplarischer Studienverlaufsplan (wenn Modul 3b gewählt wird).

Semester	Fach Europäische Studien		
	Modul	LP	Workload
1.	M 1 Theorien und Modelle a) Europa-Konzeptionen aus interdisziplinärer Perspektive		135
	M 1 Theorien und Modelle b) Europäische Kultur- und Sprachenvielfalt. Individuelle und soziale Mehrsprachigkeit		135
	M 2 Geschichte und Gesellschaften Europas a) Europäische Gegenwart/Geschichte		90
	M 3b Interdisziplinäre fachliche Vertiefung a) Fachkompetenzerweiterung		90
		15	450
2.	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften „Wirtschaft Europas“		150
	M 2 Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaften Europas b) Europäische Kultur und Gesellschaft		120
	M 3b Interdisziplinäre fachliche Vertiefung b) Fachkompetenzerweiterung		180
		15	450
3.	M 4 Auslandssemester		270
	M 5 Auslandspraktikum		180
		15	450
4.	Ergänzungsbereich	12	360
	Abschlussmodul - Masterarbeit - Mündliche Verteidigung	18	540 450 90
		30	900

Anhang 2: Modulbeschreibungen

Theorien und Modelle							
Theories and models							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
1	270	9	1	WS	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)	
	a) Europa-Konzeptionen aus interdisziplinärer Perspektive	V	30	105	P	40	
	b) Europäische Kultur- und Sprachenvielfalt. Individuelle und soziale Mehrsprachigkeit	S	30	105	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenstand der Lehrveranstaltung a) sind Theorien, Modelle und Diskurse zum Begriff Europa aus historischer, politischer, ökonomischer, kultureller und ästhetischer Perspektive. ▪ Lehrveranstaltung b) zur europäischen Kultur- und Sprachenvielfalt behandelt das interkulturelle Zusammenspiel unterschiedlicher Traditionen in den heutigen und in früheren europäischen Gesellschaften. Im Fokus stehen dabei Phänomene der individuellen und der sozialen Mehrsprachigkeit. Diese entstehen einerseits durch Migration, andererseits durch übereinzelsprachlichen kulturellen Austausch. In diesem Spannungsfeld sozial- und geistesgeschichtlichen Austauschs werden die Zusammenhänge von Interkulturalität und Mehrsprachigkeit ergründet. 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich europa-spezifischer Themen. ▪ die Befähigung zum selbstständigen Ausbau, zur Erweiterung und exemplarischen Vertiefung der Fachkenntnisse in den Bereichen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kommunikation im Kontext der gegenwärtigen sozialen Konstellationen in Europa und der europäischen Geschichte. 						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a) und b)	Portfolio	30.000 Zeichen		100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Schreckenber / Prof. Dr. Paul Gévaudan
13	Sonstige Hinweise: Keine

Geschichte und Gesellschaften Europas							
European History and Society							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
2	210	7	1-2	WS+SS	2	de, en, fr, sp	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Europäische Gegenwart/Geschichte	S	30	60/90	WP	30	
	b) Europäische Kulturen und Gesellschaften	S	30	60/90	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ a) wissenschaftliche Analyse eines Themenbereichs aus der Neueren Geschichte oder Zeitgeschichte mit europäischer Relevanz bzw. europäischer Perspektivierung ▪ b) wissenschaftliche Analyse eines Themas aus den Bereichen Kultur (Literatur, Sprache, Kunst, Musik, Philosophie etc.) oder Gesellschaft (Politik, Soziologie, Erziehungswissenschaft) 						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenzen in der Analyse, Bewertung und Einordnung von historischem und zeitgeschichtlichem Quellenmaterial vor dem Hintergrund aktueller Forschungsmethoden und -diskussionen der Geschichtswissenschaft ▪ Kompetenzen in der Analyse, Bewertung und Einordnung kultureller, ästhetischer und gesellschaftlicher Phänomene vor dem Hintergrund aktueller Forschungsmethoden und -diskussionen der Kulturwissenschaften 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 600 1477 846"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 600 376 689">zu</th> <th data-bbox="376 600 890 689">Prüfungsform</th> <th data-bbox="890 600 1273 689">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1273 600 1477 689">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 689 376 846">a) oder b)</td> <td data-bbox="376 689 890 846">Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung</td> <td data-bbox="890 689 1273 846">ca. 45 Minuten ca. 20.000 Zeichen ca. 20 Minuten</td> <td data-bbox="1273 689 1477 846">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	ca. 45 Minuten ca. 20.000 Zeichen ca. 20 Minuten	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	ca. 45 Minuten ca. 20.000 Zeichen ca. 20 Minuten	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu der Lehrveranstaltung, zu der keine Modulprüfung abgelegt wird, gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden sind und die qualifizierte Teilnahme in der Lehrveranstaltung nachgewiesen ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Schreckenbergr / Prof. Dr. Paul Gévaudan</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Keine</p>								

Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften „Wirtschaft Europas“

Zu wählen ist ein Modul im Umfang von 5 ECTS

Praxis der Unternehmensgründung							
Implementing New Ventures							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studien-semester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4127	150	5	2	WS	1	D	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	K.184.21271 / SIGMA	V	60	90	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul besteht aus der Teilnahme an der Veranstaltungsreihe SIGMA sowie der schriftlichen Anfertigung eines vollständigen Businessplans.</p> <p>Die SIGMA Vorlesungsreihe beinhaltet gründungsthematische Inhalte und vermittelt unternehmerisches Basiswissen. Referenten aus der Praxis präsentieren u.a. folgende Themen: Patent- und Lizenzrecht, Finanzierungsmodelle, Rechtsformwahl, Marketing, Personal, Rechnungs- und Steuerwesen, sowie Informationen über Fördermaßnahmen.</p> <p>Die Projektarbeit entspricht der Anfertigung eines Businessplans zu einer fiktiven oder realen Gründungsidee. Dieser Businessplan muss in Gänze alle wichtigen Fragestellungen einer Gründung beantworten, z.B. die Finanzplanung und die Analyse der Wettbewerbssituation.</p> <p>Die Projektarbeiten werden in Kleingruppen erstellt. Die Gruppengröße kann je nach Teilnehmerzahl variieren (max. 4 Personen). Die Veranstaltung ist grundsätzlich auch offen für interessierte Gasthörer. Diese können ebenfalls einen Business Plan erarbeiten, der bei Interesse auch an das Technologietransfer- und Existenzgründungs-Center TecUP der Universität Paderborn weitergeleitet werden kann.</p>						
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Studierende...</p> <p>Fachkompetenz Wissen: besitzen aktuelles Wissen über gründungsorientierte Themen wie Patent- und Lizenzrecht, Finanzierungsmodelle, Rechtsformwahl, Marketing, Personal, Rechnungs- und Steuerwesen, Informationen über Fördermaßnahmen.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit: beherrschen konkrete Maßnahmen zur Ausarbeitung einer Gründungsidee, die sie direkt anhand eines eigenständig angefertigten Businessplans umsetzen können.</p> <p>können beliebige Entscheidungen unter Unsicherheit formal strukturieren und lösen.</p> <p>können die erlernten Maßnahmen kreativ in Form einer Ideenskizze um setzen.</p>						

	<p>Personale Kompetenz/ können Lerngruppen bilden und gemeinsam das Erlernete vertiefen. Sozial: beherrschen es, ihre Ideen zu diskutieren und eigene Lösungen zu präsentieren.</p> <p>Personale Kompetenz/ können das erlernte Fakten- und Methodenwissen zu wirtschaftlichen und Selbstständigkeit: technischen Sachverhalten auf ein konkretes Gründungsprojekt übertragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden fortgeschrittene Fähigkeiten, Gründungskonzepte und Gründungsideen realistisch und strukturiert einschätzen zu können.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Projektarbeit</td> <td>ca. 22.500 Zeichen.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Projektarbeit	ca. 22.500 Zeichen.	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Projektarbeit	ca. 22.500 Zeichen.	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>								

Economic Foundations of Development Theory and Policy							
Economic Foundations of Development Theory and Policy							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studien-semester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4423	150	5	2	WS	1	E	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	K.184.44231 / Economic Foundations of Development Theory and Policy (lecture)	Vorlesung	30	45	P	50	
b)	K.184.44232 / Economic Foundations of Development Theory and Policy (exercise)	Übung	30	45	P	50	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Dieser Kurs befasst sich mit den Grundlagen der Entwicklungstheorie und der entwicklungspolitischen Entscheidungsfindung. Ziel ist es, verschiedene theoretische und politische Optionen aufzuzeigen und die Kompromisse zwischen ihnen zu quantifizieren. Wir werden die verschiedenen Facetten der menschlichen Entwicklung untersuchen: Bildung, Gesundheit, Geschlechterfragen, Familie, Landverhältnisse, Risiken sowie informelle und formelle Normen und Institutionen. Obwohl der Schwerpunkt auf der Theorie liegt, verfolgen wir einen anwendungsorientierten Ansatz. Zu jedem Thema werden wir mehrere konkrete Beispiele aus aller Welt untersuchen. Bei der Betrachtung jedes dieser Themen werden wir fragen: Was bestimmt die Entscheidungen armer Haushalte in Entwicklungsländern? Welchen Einschränkungen unterliegen sie? Gibt es Handlungsspielraum für politische Maßnahmen (durch Regierungen, internationale Organisationen oder Nichtregierungsorganisationen (NGOs))? Welche politischen Maßnahmen wurden bereits erprobt? Waren diese erfolgreich? Mögliche Themen sind unter anderem Produktivitätseffekte von Gesundheit, privater und sozialer Ertrag von Bildung, Bildungsqualität, Bildungspolitik und Marktgleichgewicht, Geschlechterdiskriminierung, öffentliche Finanzen, Entscheidungsfindung in Familien, Unternehmen und Verträgen, Technologie, Arbeit und Migration, Land, Auswirkungen ausländischer Direktinvestitionen, Globalisierung, fairer Handel sowie die Märkte für Kredite und Ersparnisse.</p> <p>This course explores the foundations of development theory and development policy making. The goal is to spell out various development theory and policy options and to quantify the trade-offs between them. We will study the different facets of human development: education, health, gender, the family, land relations, risk, informal and formal norms and institutions. Although theory will be emphasized, we will take an applied approach. For each topic, we will study several concrete examples chosen from around the world. While studying each of these topics, we will ask: What determines the decisions of poor households in developing countries? What constraints are they subject to? Is there a scope for policy (by government, international organizations, or non-governmental organizations (NGOs))? What policies have been tried out? Have they been successful? Potential topics include productivity effects of health, private and social returns to education, education quality, education policy and market equilibrium, gender discrimination, public finance, decision making within families, firms and contracts, technology, labor and migration, land, effects of foreign direct investments, globalization, fair trade and the markets for credit and savings.</p>						

<p>5</p>	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Studierende...</p> <p>Fachkompetenz Wissen: Einblicke in einige der wichtigsten Themen gewinnen, die die wirtschaftliche Entwicklung von Ländern beeinflussen/ gain insights into some of the key issues affecting the economic development of countries.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit: lernen, eigene Ideen und Analysen zu diesen Themen zu erarbeiten, zu präsentieren und zu diskutieren; auf den im Studium erworbenen Kenntnissen und Schlüsselkompetenzen aufbauen und verschiedene ökonomische Ansätze auswählen, bewerten und anwenden, um wirtschaftliche Fragestellungen kritisch zu beantworten; ökonomische Denkstrukturen und das Denken in wirtschaftlichen Zusammenhängen erlernen; Kompetenzen für die Anwendung ökonomischen Denkens auf konkrete Fragestellungen erwerben. learn to study, present and debate own ideas and analyses of these issues; build on knowledge and key skills acquired in their studies, choosing, evaluation and utilization of various economic approaches to answer critically economic questions; learn economic thinking structures and the thinking in economic relationships; acquire competence for the application of economic thinking on concrete questions.</p> <p>Personale Sozial: Kompetenz/ Eigenverantwortung für die eigene Lernweise; Fähigkeit, eigenes Wissen zielgruppengerecht zu präsentieren; Fähigkeit, den Vorträgen anderer aufmerksam zuzuhören; Fähigkeit zur Kritik, aber auch zur Weiterentwicklung der Beiträge anderer sowie zur Moderation, z. B. durch gezielte Nachfragen. self-responsibility for own study manners; capability for an audience-oriented presentation of own knowledge; capability for listening to presentations of others; capability to criticize, but also capability to advance the contributions of others and with representatives who guide, e.g. through further questioning.</p> <p>Personale Selbstständigkeit: Kompetenz/ Vorbereitung und Nachbearbeitung von Vorlesungsunterlagen; Bearbeitung von Übungen und Vorbereitung von Prüfungen; Nutzung des Internets als Informationsquelle. prepare and ex post process lecture material; process exercises and preparation of exam; use the Internet as a source for information.</p>								
<p>6</p>	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="252 1653 1468 1760"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	90 Minuten	100 %						
<p>7</p>	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>keine</p>								
<p>8</p>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>								
<p>9</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>								

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy
13	Sonstige Hinweise: keine

Cases in Competition Policy							
Cases in Competition Policy							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studien-semester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4497	150	5	2	SS	1	D	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) K.184.44971 / Cases in Competition Policy	Seminar	30	120	P	50	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Dieser Mastermodul behandelt ausgewählte Themen oder Fälle aus dem Bereich der Wettbewerbspolitik. Jede(r) Studierende untersucht, erörtert und präsentiert ein aktuelles Thema oder einen Fall, der zuvor von einer Kartellbehörde untersucht wurde (z. B. der Europäischen Kommission, dem Office of Fair Trading (OFT), der Federal Trade Commission (FTC) oder dem Bundeskartellamt (BKartA)). Konkret analysieren die Studierenden die wirtschaftlichen und wohlfahrtsökonomischen Folgen bestimmter Arten wettbewerbswidrigen Verhaltens.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie in der Einführungsveranstaltung.</p> <p>Ablauf:</p> <p>(a) Wir beginnen mit einer kurzen Einführung in die Themen.</p> <p>(b) Sie wählen ein Thema oder einen Fall aus und formulieren eine Forschungsfrage, die Sie untersuchen möchten. Diese muss in Form eines kurzen Vorschlags eingereicht werden.</p> <p>(c) Sie verfassen eine Forschungsarbeit.</p> <p>(d) Sie präsentieren Ihre Arbeit in der Veranstaltung</p>						

	<p>This master's course covers selected issues or cases in competition policy. Each student explores, discusses, and presents a current issue or a case that some cartel authority has previously investigated (e.g. the European Commission, the Office of Fair Trading (OFT), the Federal Trade Commission (FTC), or the Bundeskartellamt (BKartA)). More specifically, the students analyze the economic and welfare consequences of specific types of anti-competitive behavior.</p> <p>Further information will be provided in the introductory session.</p> <p>Outline:</p> <p>(a) We start with giving you a brief introduction into the topics.</p> <p>(b) You pick an issue or a case and phrase a research question that you want to explore. This has to be submitted as a short proposal.</p> <p>(c) You write a research paper.</p> <p>(d) You present your work to the class.</p>
<p>5</p>	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Studierende...</p> <p>Fachkompetenz Wissen: die Grundlagen der Kartellökonomie, des Wettbewerbsrechts und der Wettbewerbspolitik erlernen</p> <p>ein tiefgreifendes Verständnis ausgewählter Themen der Wettbewerbspolitik erlangen</p> <p>sich mit Kartellbildung, Absprachen, Fusionen, präventivem und anderem wettbewerbswidrigem Verhalten im Zusammenhang mit dem Verhalten von Anbietern und Wohlfahrtsaspekten befassen</p> <p>selbstständig nach Literatur recherchieren</p> <p>learn the foundations of antitrust economics, competition law and policy</p> <p>acquire a deep understanding of selected topics in Competition Policy</p> <p>learn about cartelization, collusion, mergers, preemptive and other types of anti-competitive behavior with regard to supplier behavior and welfare characteristics</p> <p>search independently for literature</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit: Konzepte der Industrieökonomie und Wettbewerbspolitik anwenden</p> <p>die Wohlfahrtsfolgen wettbewerbswidrigen Verhaltens kennenlernen</p> <p>politische Empfehlungen ableiten</p> <p>eine Forschungsfrage formulieren und beantworten</p> <p>lernen, wie man ein Forschungsthema angeht</p> <p>eine eigene wissenschaftliche Arbeit verfassen und präsentieren</p> <p>apply concepts from industrial organisation and competition policy</p> <p>learn about welfare consequences of anti-competitive behavior</p> <p>draw policy recommendations</p>

	<p>phrase a research question and answer it</p> <p>learn how to address a research topics</p> <p>write and present their own scientific paper</p> <p>Personale Kompetenz/ lernen, wie man konstruktives Feedback gibt und annimmt</p> <p>Sozial: learn how to give and receive constructive feedback</p> <p>Personale Kompetenz/ lernen, ein Forschungsthema selbstständig zu bewerten</p> <p>Selbstständigkeit: Entscheidungen im Bereich der Wettbewerbspolitik analysieren und bewerten</p> <p>lernen, wissenschaftliche Ideen zu präsentieren und zu diskutieren</p> <p>Fälle aus der Wettbewerbspolitik präsentieren und diskutieren</p> <p>learn how to evaluate a research topic independently</p> <p>analyse and evaluate competition policy decision</p> <p>learn how to present and discuss scientific ideas</p> <p>present and discuss cases in competition policy</p>																
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p>Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Research proposal</td> <td>2-3 Seiten</td> <td>10 %</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>18.000 – 22.500 Zeichen</td> <td>55 %</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>20 Minuten</td> <td>35 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Research proposal	2-3 Seiten	10 %	a)	Schriftliche Hausarbeit	18.000 – 22.500 Zeichen	55 %	a)	Präsentation	20 Minuten	35 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Research proposal	2-3 Seiten	10 %														
a)	Schriftliche Hausarbeit	18.000 – 22.500 Zeichen	55 %														
a)	Präsentation	20 Minuten	35 %														
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine																
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine																
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist																
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).																
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. IBS, M.Sc. BWL, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Taxation, Accounting and Finance, M.Sc. Winfo, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik																
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp																
13	Sonstige Hinweise: Literaturangaben: Stucke, Maurice E. & Grunes., Big Data and Competiton Policy, Oxford University, 2016 and Motta, M., Competition Policy: Theory and Practice, Cambridge University Press, 2005 and further literature such as announced in the kick-off lecture																

Einführung in die Theorie der Unternehmung							
Introduction to the theory of enterprise							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studien-semester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.5121	150	5	2	WS	1	D	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) K.184.51211 / Einführung in die Theorie der Unternehmung	Vorlesung / Übung	45	105	P	70	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen:						
	keine						
4	Inhalte:						
	<p>Das Modul „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ vermittelt den Studierenden die grundlegenden Aspekte und Annahmen der Theorien von Organisationen, die in vielen Bereichen des Managements eingesetzt werden.</p> <p>Viele der in der Managementforschung angeführten Theorien von Organisationen stammen aus den Wirtschaftswissenschaften und der Soziologie. In diesem Modul werden daher die führenden wirtschaftlichen und soziologische Theorien von Organisationen thematisiert. Ökonomische Theorien der Organisation beinhalten Transaktionskostenökonomie, Eigentumsrechtstheorie, Teamtheorie, Ressourcen- und Evolutionsansätze und Agenturtheorie. Soziologische Theorien der Organisation beinhalten Institutionentheorie, Ressourcenabhängigkeitsansatz, Populationsökologietheorie und Einbettungs-/Soziale-Netzwerk-Theorie. Zwischen beiden Strömungen sind die Verhaltenstheorie des Unternehmens, die Informationsverarbeitungstheorie und die strukturelle Kontingenztheorie angesiedelt.</p> <p>Die Analyse verschiedener theoretischer Perspektiven führt zur Entwicklung des Verständnisses der Studierenden für die Stärken und Schwächen der jeweiligen Theorie. Das Ziel des Moduls „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ ist es, die verschiedenen Theorien von Organisationen zu verstehen und anwenden zu können.</p>						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen:						
	Studierende...						
	<p>Fachkompetenz Wissen: kennen grundlegende Aspekte und Annahmen der Theorien der Organisationen und können diese beschreiben.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit: können das erarbeitete Wissen auf praxisrelevante Sachverhalte anwenden. können das erarbeitete Wissen vor dem Hintergrund moderner betriebswirtschaftlicher Problemstellungen theoretisch reflektieren.</p> <p>Personale Kompetenz/ arbeiten in der Vorlesung/Übung aktiv mit.</p> <p>Sozial:</p>						

	<p>Personale Kompetenz/ bereiten die Inhalte der Vorlesung/Übung selbstständig vor und nach.</p> <p>Selbstständigkeit: setzen sich eigenverantwortlich mit einem aktuellen Problem unter Einbezug relevanter Theorien auseinander.</p> <p>vertiefen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige Auseinandersetzung mit komplexen Theorien und theoretischen Texten und die Anfertigung eines Essays.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Essay</td> <td>10.000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Essay	10.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Essay	10.000 Zeichen	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik M.Sc. IBS, M.Sc. BWL, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Taxation, Accounting and Finance, M.Sc. Winfo, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kirsten Thommes</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>								

Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre							
Introduction to the theory of modern business administration							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studien-semester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache	P/WP:
M.184.5122	150	5	2	SS	1	D	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung		Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	K.184.51212 / Einführung in die Theorie der modernen Betriebswirtschaftslehre		Vorlesung	60	90	P	80
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul „Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre“ vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse der Methoden und Instrumente einzelner unternehmerischer Funktionen aus einer managementorientierten Perspektive – primär Management, Organisation und Personal.</p> <p>Spezifische, praxisrelevante Problemstellungen dieser Funktionen werden dabei differenziert, dezidiert und lösungsorientiert diskutiert – unter Berücksichtigung moderner Konzepte, Modelle und Theorien.</p> <p>Es werden beispielsweise thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitive Abgrenzungen von Management, Organisation und Personal • Managementtechniken und -modelle • Managementfunktionen • Unternehmenskultur mit interkulturellem Management • Führungsstile • Strategisches Management (z. B. Wettbewerbsanalyse, Erfahrungskurve, Marktwachstums-/Marktanteils-Portfolio, Benchmarking, Produkt-/Marktstrategien, Wettbewerbsstrategien, Kernkompetenzen, Balanced Scorecard) • Aufbau- und Ablauforganisation • Organisationstheoretische Ansätze (z. B. Scientific Management, Administrative Ansätze, Human-Relations-Ansatz, Situative Ansätze, Institutionenökonomische Ansätze) • Organisationsformen mit ihren jeweiligen Strukturierungsprinzipien • Konzepte des geplanten organisatorischen Wandels (z. B. Business Reengineering, Organisationsentwicklung) • Personalbedarfsermittlung, Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Personalmotivation und -honorierung, Personalentwicklung und Personalfreistellung <p>Diese Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre bietet den Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis über relevante Themen der betriebswirtschaftlichen Praxis spezieller Funktionen eines Unternehmens aus aktueller Sicht.</p>						

<p>5</p>	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen: Studierende... Fachkompetenz Wissen: lernen vordergründig die unternehmerischen Funktionen Management, Organisation und Personal kennen, vertiefen ihre Kenntnisse der Methoden und Instrumente dieser unternehmerischen Funktionen sowie die ihnen zugrundeliegenden Konzepte, Modelle und Theorien. Fachkompetenz Fertigkeit: lernen die funktionspezifischen Begriffe und Konzepte auf relevante Problemstellungen anzuwenden und unter Einbezug gegenwärtiger wirtschaftlicher Geschehnisse zu analysieren, zu transferieren und kontrovers zu diskutieren Personale Kompetenz/ arbeiten in der Vorlesung/Übung aktiv mit. Sozial: Personale Kompetenz/ bereiten die Inhalte der Vorlesung selbstständig vor und nach. Selbstständigkeit:</p>								
<p>6</p>	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 943 1477 1088"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	90 Minuten	100 %						
<p>7</p>	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
<p>8</p>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
<p>9</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>								
<p>10</p>	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
<p>11</p>	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik M.Sc. IBS, M.Sc. BWL, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Taxation, Accounting and Finance, M.Sc. Winfo, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
<p>12</p>	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kirsten Thommes</p>								
<p>13</p>	<p>Sonstige Hinweise: Die Materialien werden im PANDA-Kurs bereitgestellt</p>								

Sprachliche Vertiefung							
Linguistic deepening							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
3a	270	9	1-2	WS+SS	2	je nach Wahl	WP
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
	a)	Sprachkompetenzerweiterung	Ü	30	105	WP	30
b)	Sprachkompetenzerweiterung	Ü	30	105	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Dieses Wahlpflichtmodul richtet sich insbesondere an Studierende, deren anderes Anteilsfach nicht Englisch, Französisch oder Spanisch ist und die demzufolge Gelegenheiten bekommen sollen, ihre Fremdsprachenkompetenzen zu erweitern. Es steht jedoch allen Studierenden des Anteilsfachs Europäische Studien offen. Ferner besteht für Absolventen dieses Moduls die Möglichkeit, entweder beide Lehrveranstaltungen zu einer oder zu zwei Fremdsprachen zu absolvieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Vertiefung zielen auf den Ausbau der bereits erworbenen sprachpraktischen Kompetenzen in einer Fremdsprache und ggf. auf das Erlernen einer neuen Fremdsprache ab. Neben den an der Fakultät unterrichteten Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch ist auch die Wahl einer europäischen oder nicht europäischen Fremdsprache möglich. Auch können die Studierenden beide Lehrveranstaltungen zu einer Fremdsprache absolvieren. Die sprachpraktischen Übungen dienen der Vertiefung erworbener oder dem Erwerb neuer Kenntnisse verschiedener Textsorten und fördern die Fähigkeiten, Texte in der Fremdsprache zu kommentieren. Sie berücksichtigen insbesondere kulturelle, landeskundliche, medienpraktische Kompetenzen sowie adressatengerechtes Sprechen in verschiedenen Kommunikationssituationen. 						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefte mündliche und schriftliche Kompetenz in der betreffenden Fremdsprache(n) in unterschiedlichen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen. weitere Kompetenzen im Bereich des Hörverstehens der betreffenden Fremdsprache(n). 						
6	Prüfungsleistung:						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)	Klausur oder Mündliche Prüfung	90-120 Minuten 15-30 Minuten	50%				

	b)	Klausur oder Mündliche Prüfung	90-120 Minuten 15-30 Minuten	50%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden sind und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Paul Gévaudan / Prof. Dr. Stefan Schreckenber			
13	Sonstige Hinweise: Die Studierenden können aus den Sprachangeboten der Fakultät für Kulturwissenschaften wählen.			

Interdisziplinäre fachliche Vertiefung							
Interdisciplinary deepening							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
3b	270	9	1-2	WS+SS	2	de, en, fr, sp	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Fachkompetenzerweiterung	S	30	60/150	WP	30	
	b) Fachkompetenzerweiterung	S	30	60/150	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Dieses Wahlpflichtmodul richtet sich insbesondere an Studierende, deren anderes Anteilsfach Englisch, Französisch oder Spanisch ist und die demzufolge bereits ausreichende Gelegenheiten haben, ihre						

	<p>Fremdsprachenkompetenzen zu erweitern. Es steht jedoch allen Studierenden des Anteilsfachs Europäische Studien offen. Ferner besteht für Absolventen dieses Moduls die Möglichkeit, entweder beide Lehrveranstaltungen in einem oder in zwei verschiedenen Fächern zu absolvieren. Die Studierenden befassen sich in diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mit der wissenschaftlichen Analyse bestimmter Themenbereiche mit europäischer Relevanz bzw. europäischer Perspektivierung ▪ mit der wissenschaftlichen und theoretischen Fundierung sowie mit der Methodik und Geschichte des ausgewählten Fachs 																		
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenzen in der wissenschaftlichen Fundierung und Methodik sowie in der Analyse, Bewertung und Einordnung von Phänomenen und Fakten im Rahmen des ausgewählten Fachs. ▪ die Fähigkeit zur Untersuchung, Erörterung und Aufbereitung von Fakten im Zusammenhang mit Europa-Phänomenen aus der Perspektive des ausgewählten Fachs. 																		
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 40%;">zu</th> <th style="width: 30%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 5%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder</td> <td></td> <td>Klausur oder</td> <td>90 Minuten</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">100%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td></td> <td>Schriftliche Hausarbeit oder</td> <td>ca. 40.000 Zeichen</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>30 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>		zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder		Klausur oder	90 Minuten	100%	b)		Schriftliche Hausarbeit oder	ca. 40.000 Zeichen			Mündliche Prüfung	30 Minuten
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote															
a) oder		Klausur oder	90 Minuten	100%															
b)		Schriftliche Hausarbeit oder	ca. 40.000 Zeichen																
		Mündliche Prüfung	30 Minuten																
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu der Lehrveranstaltung, zu der keine Modulprüfung abgelegt wird, gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>																		
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>																		
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in der Lehrveranstaltung nachgewiesen ist.</p>																		
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>																		
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine</p>																		
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Schreckenber / Prof. Dr. Paul Gévaudan</p>																		
13	<p>Sonstige Hinweise: Keine</p>																		

Auslandssemester																												
Semester abroad																												
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:																					
4	270	9	3	jedes Semester	1	je nach Wahl	P																					
1	Modulstruktur: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 45%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 5%;">Lehrform</th> <th style="width: 10%;">Kontaktzeit (h)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> <th style="width: 10%;">Status (P/WP)</th> <th style="width: 15%;">Gruppengröße (TN)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Fachkompetenzerweiterung</td> <td>S</td> <td>30</td> <td>60/150</td> <td>WP</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Fachkompetenzerweiterung</td> <td>S</td> <td>30</td> <td>60/150</td> <td>WP</td> <td>30</td> </tr> </tbody> </table>								Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	Fachkompetenzerweiterung	S	30	60/150	WP	30	b)	Fachkompetenzerweiterung	S	30	60/150	WP	30
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																						
a)	Fachkompetenzerweiterung	S	30	60/150	WP	30																						
b)	Fachkompetenzerweiterung	S	30	60/150	WP	30																						
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																											
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine																											
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Themen aus der Kultur, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Geschichte mit europäischem Bezug unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive des Partnerlandes / der Partneruniversität 																											
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenzen in der wissenschaftlichen Fundierung und Methodik sowie in der Analyse, Bewertung und Einordnung von Phänomenen und Fakten im Rahmen des ausgewählten Fachs unter besonderer Berücksichtigung der Forschungstraditionen des Landes und der gastgebenden Universität. ▪ die Fähigkeit zur Untersuchung, Erörterung und Aufbereitung von Fakten im Zusammenhang mit Europa-Phänomenen aus der Perspektive des ausgewählten Fachs, wobei die thematische Auswahl den Angeboten der gastgebenden Universität eine landesspezifische Profilierung ermöglicht. 																											
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																											
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote																							
	a) oder b)	Klausur oder Mündliche Prüfung oder Schriftliche Hausarbeit	90-180 Minuten 30-45 Minuten 30.000-65.000 Zeichen		100%																							
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine																											
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine																											

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Über den Studienaufenthalt im Ausland sind Leistungsnachweise entsprechend den Vorgaben der gastgebenden Universität im Umfang von insgesamt 9 LP vorzulegen. Die im Ausland erbrachten Studienleistungen werden in Absprache mit der ausländischen Hochschule in gleicher Höhe anerkannt.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Schreckenberger / Prof. Dr. Paul Gévaudan
13	Sonstige Hinweise: Die Sprachen der Lehrveranstaltungen hängen von den Angeboten der ausländischen Gastuniversität ab.

Auslandspraktikum							
International Internship							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
5	180	6	3	jedes Semester	1	je nach Wahl	P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
		Betreuung des Praktikums	P	4	166		15
	Praktikum	P	10			15	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Vorbereitung auf den Berufseinstieg ist für Studierende des Master-Studiengangs besonders wichtig und sinnvoll. Im Master-Anteilsfach Europäische Studien gilt es insbesondere, berufspraktische Erfahrung in ‚fremdsprachiger‘ Umgebung und in einer anderen Kultur zu sammeln, interkulturelle Zusammenhänge in der Alltagspraxis zu erfahren und zu verstehen und dadurch möglichst viel interkulturelle Kompetenz zu erwerben. Zudem kann das Praktikum dabei helfen, mögliche Berufsfelder zu ermitteln und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Schließlich geht es auch darum, das an der Hochschule Erlernte im Feld der praktischen Berufstätigkeit zu erproben. ▪ Da der Wissenstransfer von der Hochschule in die Praxis nicht linear verläuft, sondern die Felder je eigenen Logiken folgen, bedarf es einer wissenschaftlichen reflektierten Begleitung von Praxiserfahrungen. Dies soll durch eine vorbereitende und nachbereitende Betreuung vermittelt werden. ▪ Das Praktikum soll eine Dauer von vier Wochen haben. ▪ Wo es möglich ist, empfiehlt es sich, das Praktikum mit dem entsprechenden Praktikum des anderen Anteilsfach bei entsprechender Verdoppelung der Dauer zu kombinieren. 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: <p>Fachlich-inhaltliche Ziele: Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblicke in mögliche Berufsfelder, zusätzliche Kriterien zur Auswahl des exakten Berufsfelds ▪ Erfahrung mit der eigenen Rolle als Berufstätiger ▪ Fähigkeit zum Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis ▪ Fähigkeit, ihre Praxiserfahrungen vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Konzepte einordnen und bewerten zu können <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ betriebliche Kommunikationen ▪ social skills ▪ Bewerbungspraxis ▪ Internationale Kontakte 						

6	Prüfungsleistung: keine
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Praktikumsbericht mit einem Umfang von 10.000-15.000 Zeichen (in der Regel in der entsprechenden Fremdsprache).
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn das Praktikum und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul ist nicht endnotenrelevant.
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Paul Gévaudan / Prof. Dr. Stefan Schreckenber
13	Sonstige Hinweise: Die Sprache hängt vom Land des Praktikumsgebers ab. In Ausnahmefällen (beispielsweise internationalen Studierenden) kann das Praktikum mit Zustimmung eines Modulbeauftragten auch in Deutschland (oder ggf. in einem anderen Land) absolviert werden.

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819